

Bewerbungsaufruf für ein Pop-Up Museumscafé auf der Freifläche vor Schloss Hohentübingen

Die Universitätsstadt Tübingen möchte in Verbindung mit dem Museum der Universität Tübingen (MUT) erstmalig in den Sommermonaten 2023 auf der Ostbastion von Schloss Hohentübingen ein Pop-Up Museumscafé, initiieren.

Dafür suchen wir die passende Partnerschaft mit einer/einem Betreiber_in. Gesucht wird ein niederschwelliges Bewirtschaftungskonzept, das diesen Ort bereichert. Es werden Angebote mit Bewirtschaftungskonzepten von Gastronomen, Gründer_innen, Initiativen oder Vereinen gesucht. Wichtig ist, dass Ihre Projektideen kurzfristig umgesetzt werden können. Bei Erfolg im Jahr 2023 ist eine Fortsetzung der Partnerschaft im Jahr 2024 angestrebt.

Diese Randbedingungen werden Ihrem Konzept zugrunde gelegt:

25 Gartenstühle, zehn kleine Tische/Beistelltische werden vom Museum zur Nutzung durch das Museumscafé sowie zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung gestellt. Sie sollen frei beweglich auf der in dem Lageplan gekennzeichneten Fläche verteilt stehen. Stühle und Tische sind außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort zusammenzustellen und gegen Diebstahl zu sichern. Es soll kein Konsumzwang auf den Stühlen auf der Freifläche bestehen. Zusätzliches Mobiliar durch den Betreiber ist nicht notwendig.

Die Bewirtschaftung soll im Zeitraum 25. Mai bis 31. Oktober 2023 im direkten Zusammenhang mit den Museumsöffnungszeiten des MUT (Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr) stattfinden und erstreckt sich auf die Ebene der Ostbastion.

Ein autarker kleiner Servicewagen (Größe z. B. Piaggio Ape Truck) kann auf einer Fläche von ca. 1,8m Breite x 4,5m Länge aufgestellt werden. Der Aufstellort ist dem Lageplan zu entnehmen. Um die Gartenanlage nicht zu beschädigen darf der 1,9m breite befestigte Weg nur mit geringen Spurbreiten befahren werden. Wasser und Gas sind nicht vorhanden. Nach Absprache kann ein Stromanschluss mit 230V mit max. 16A zur Verfügung gestellt werden. Der Betrieb eines Benzin-generators wird ausgeschlossen.

Die Bewirtschaftung erfolgt auf eigene Rechnung und in Verantwortung des Betreibenden. Es wird keine Pacht für den Betrieb erhoben. Es ist keine Bezuschussung des Betriebs durch Stadt oder MUT vorgesehen. Vorgesehen ist, dass Speisen und Getränke angeboten werden, die sich an ein Museumspublikum richtet. Kaffee und Kuchen werden in jedem Fall erwartet. Alkoholische Getränke dürfen nicht verkauft werden.

Die Universitätsstadt Tübingen wird mit den Betreibenden eine Nutzungsvereinbarung schließen, die die Rechte und Pflichten des Betriebs regelt. (z. B. Verkehrssicherungspflicht für Bereiche um den Servicewagen; Zusicherung des Erscheinungsbilds; Reinigung der Grünflächen; Müllentsorgung). Die Rasenpflege erfolgt in erforderlichem Turnus durch die Kommunalen Servicebetriebe Tübingen (KST).

Die erforderlichen Anträge zur Sicherstellung eines temporären Betriebs eines Museumscafés mit den hier beschriebenen Randbedingungen wurde bereits bei der Baurechtsbehörde beantragt. Der Antrag beinhaltet die Ausgabe von nichtalkoholischen Getränken und Speisen während der Öffnungszeiten des Museums mit bis zu 25 Sitzplätzen. Die Toiletten im Schlosshof können durch das Pop-Up Café mitgenutzt werden. Als Werbeanlage können bis zu zwei Aufsteller platziert werden. Ein PKW Stellplatz für den Betreiber/ die Betreiberin ist nicht vorhanden, dafür aber ausreichend Fahrradabstellplätze. Eine Gewerbeanmeldung hat durch den Betreibenden eigenständig zu erfolgen. Behördlich erforderliche Hygieneanforderungen sind vom Betreibenden zu erfüllen.

Bei Ihrer Bewerbung bitten wir um Angaben

- Zu Person/ Institution mit vollständigen Kontaktdaten
- Zu sich als Betriebsform und Ihren rechtlichen Voraussetzungen zum Betrieb eines Cafés und zur Sicherstellung der Öffnungszeiten
- Zu möglichen vergleichbaren Erfahrungen, Kenntnisse der behördlichen Hygiene- und Betriebsanforderungen
- Zu einem angedachten Speisen- und Getränkeangebot und sein Preisgefüge
- Zu einem Gestaltungskonzept und konkrete Angaben zu einer vorgesehenen Servicestation
- Zu einem Konzept der Müllvermeidung im Kontext der Tübinger Nachhaltigkeitspolitik

Bewerbungen werden bis zum 4. Mai 2023 ohne Formerfordernis erbeten. Sie sind einzureichen bei der Wirtschaftsförderung Tübingen, z. H. Frau Carolin Seiberlich, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen oder per E-Mail an carolin.seiberlich@tuebingen.de.

Die Bewerbungen werden nach diesen Kriterien vorgeprüft:

- Innovation und Umsetzbarkeit des vorgeschlagenen Betriebskonzepts
- Gestaltungsqualität Gesamtbetrieb
- Angebot an Speisen und Getränken und Angemessenheit des Preisgefüges
- Konzept zur Müllvermeidung / Nachhaltigkeit

Eine Auswahl an Bewerbungen erhält die Möglichkeit einer persönlichen Vorstellung vor einem Auswahlgremium von Stadt und WIT, Universitätsmuseum und Landesbauverwaltung. Diese Vorstellung erfolgt voraussichtlich am 9. Mai 2023 zwischen 9 bis 11 Uhr. Rückfragen während des Bewerbungszeitraums können gerichtet werden an Carolin Seiberlich, Telefon: 07071 204-1849.

Wir bedanken uns bereits heute für Ihr Interesse an der Ausschreibung und freuen uns auf Ihre engagierte Bewerbung!

Prof. Dr. Ernst Seidl, Direktor MUT
Barbara Neumann-Landwehr, Universitätsstadt Tübingen,
Fachbereichsleitung Planen, Entwickeln und Liegenschaften

Tübingen, den 18. April 2023

In Kooperation mit:

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT

Ausschreibung Pop-up "Museumscafé Schloss Hohentübingen"

Legende



Bereich für Bewirtschaftung,
Ausstattung mit insgesamt 25 Stühlen + 10 Tischen



Aufstellfläche für Servicewagen
1.80 m x 4.50 m



Datum: 18.04.2023